

Vorschau 31.1./1.2. 2026

Nach dem Klassenerhalt geht es plötzlich noch um was anderes

Die Hauptaufgabe in dieser Hallenhockeysaison ist vollbracht. Den zum Ziel erklärten Klassenerhalt in der 2. Regionalliga Süd hat Aufsteiger SV Böblingen seit vergangenem Sonntag in der Tasche. Die Pointe ist, dass im abschließenden Spiel beim TSV Mannheim II (Sonntag, 11 Uhr) plötzlich das Thema Aufstieg im Raum steht.

Vorigen Sonntag gab es während des neunten Spieltags für einige Minuten eine virtuelle Tabellensituation, in der Böblingen auf Platz zwei stand. Die SVB hatte gerade ihr Auswärtsspiel bei der HG Nürnberg II mit 8:5 gewonnen und ihr Punktekonto auf 13 erhöht. Als in der etwas später beginnenden Partie Rot-Weiss München gegen Mannheim mit 1:3 in Rückstand geriet, hatten die Münchner in der Blitztabelle plötzlich ihren zweiten Platz an Böblingen verloren.

Dieser zweite Tabellenrang hinter dem seit dem achten Spieltag endgültig als Meister feststehenden TSV hat deshalb größere Bedeutung, weil Mannheim als Bundesligareserve nicht aufstiegsberechtigt ist. Der Zugriff, in die dritthöchste deutsche Spielklasse (1. Regionalliga) aufzusteigen, fällt deshalb dem Zweiten zu. Allerdings hat der zuständige Süddeutsche Hockey-Verband in seiner Spielordnung verfügt, dass nur ein Meister direkt aufsteigen darf, ein aufstiegsberechtigter Zweiter dagegen Relegationsspiele gegen den Tabellenvorletzten der höheren Klasse zu bestreiten hat. Im Moment stünde Rot-Weiss München in dieser Relegation. Denn die Bayern schafften es am vorigen Sonntag tatsächlich noch, ihr Spiel gegen Mannheim zum 6:5-Sieg umzubiegen. Mit 16 Punkten geht München in den letzten Spieltag, hat alle Trümpfe in der Hand. Doch weil die drittplatzierte SVB das um vier Treffer bessere Torverhältnis besitzt, könnte sich am nächsten Sonntag alles noch einmal drehen. Voraussetzung ist eine Münchner Niederlage gegen den TV Schwabach und ein Böblinger Sieg in Mannheim.

„Wir haben auf jeden Fall den Anspruch, bei Meister Mannheim unser bestes Spiel abzuliefern und zu gewinnen. Wie München spielt, ist uns erstmal egal, da liegt der Fokus mehr bei uns“, will der Böblinger Spielertrainer Claudius Müller zunächst einmal einen positiven Saisonabschluss. „Nach dem Spiel sind wir natürlich offen für eine positive Überraschung“, spekuliert Müller auf Schützenhilfe von Schwabach, das selber noch Punkte für seinen Klassenerhalt braucht.

Im Böblinger Hinspiel siegte Mannheim mit 6:4, chancenlos waren die 2:0 führenden Gastgeber keineswegs. Trotzdem müsste am Sonntag schon viel zusammenkommen, dass sich für die SVB die Hallensaison noch um zwei Spiele verlängert.

Die Böblinger Damen bestreiten am Sonntag in der Hermann-Raiser-Halle einen Heimspieltag. In der 4. Verbandsliga hat es das SVB-Team mit Heidenheimer SB (11 Uhr) und TSV Ludwigsburg II (14:20 Uhr) zu tun. Mit weiteren Siegen könnte die junge Böblinger Truppe ihren zweiten Tabellenplatz festigen.

In Stuttgart beim VfB spielen die 2. Herren am Samstag ihren dritten Saisonspieltag in der 3. Verbandsliga. Gegner sind Gastgeber VfB II und TSG Bruchsal.

In der Raiser-Halle geht es am Samstag um die Landesmeisterschaft der männlichen U14. Unsere SVB-Jungs sind spielen um 11.50 Uhr gegen den HC Ludwigsburg, im Halbfinale würde es dann um 13.30 Uhr gegen den TSV Mannheim gehen. Das Finale ist für 15.10 Uhr angesetzt. Favorit ist der Mannheimer HC. *lim*